

Arbeitslosenzahl hat sich in acht Jahren halbiert

„Thüringer Kreise im Vergleich“: Positive Entwicklung im Saale-Holzland

Eisenberg. Der Saale-Holzland-Kreis hat sich im Thüringen-Vergleich in vielen Bereichen positiv entwickelt. Das belegt die aktuelle Veröffentlichung des Thüringer Landesamts für Statistik „Thüringer Kreise im Vergleich – Ausgabe 2019“, für die im Wesentlichen Zahlen des Jahres 2018 zugrunde lagen.

Positive Entwicklung von 2010 bis 2018

Interessant ist dabei vor allem der Blick auf die Entwicklung markanter wirtschaftlicher und sozialer Indikatoren über einen längeren Zeitraum, die im Textteil der Broschüre „Kreise im Vergleich“ für alle Landkreise einzeln aufgeführt sind.

So hat sich im Saale-Holzland-Kreis von 2010 bis 2018 die **Arbeitslosenzahl** praktisch halbiert: 2018 waren im Landkreis 2.006 Personen arbeitslos, das sind 50 Prozent weniger als im Jahr 2010. Die Erwerbslosenquote sank im gleichen Zeitraum von 8,5 auf 4,5 % (Thüringen-Durchschnitt: 5,5 %).

Das erwirtschaftete **Bruttoinlandsprodukt** stieg im SHK 2018 im Vergleich zu 2010 um fast 20 Prozent auf 1.927 Millionen Euro. Der erwirtschaftete Umsatz 2018 betrug 1.158 Millionen Euro, was ebenfalls einem Zuwachs um rund 20 Prozent entspricht.

Die Zahl der **Baugenehmigungen** stieg von 126 (im Jahr 2010) auf 207 (im Jahr 2018), das ist ein Zuwachs um 64 Prozent – der höchste in ganz Thüringen.

Der **Wohnungsbestand** hat sich von 42.892 (Ende 2010) um 1,8 % erhöht auf 43.660 (Ende 2018). Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 2018 im Saale-Holzland-Kreis 45,7 Quadratmeter.

Die Zahl der **Touristen** ist 2018 gegenüber dem Jahr 2010 um 2,2 Prozent auf 99.598 Besucher gestiegen. Besucher hielten sich durchschnittlich 3,5 Tage im Saale-Holzland-Kreis auf – das ist Platz 3 aller Thüringer Landkreise und kreisfreien Städte.

Auch die Versorgung mit **Ärzten und Zahnärzten** hat sich laut Statistik weiter verbessert. Ende 2018 gab es im SHK 296 Ärzte, damit kommt ein Arzt auf 281 Einwohner. 2010 waren es 271 Ärzte (einer je 320 Einwohner). Bei den Zahnärzten stieg die Zahl von 68 auf 69, ein Zahnarzt kommt auf 1.204 Menschen (2010: 1.277).

Die **Steuereinnahmekraft der Gemeinden** im Landkreis stieg von 441 Euro je Einwohner 2010 auf 781 Euro je Einwohner 2018. Die **Schulden** der Gemeinden und Gemeindeverbände betragen 2018 im Durchschnitt 958 Euro je Einwohner – das waren 25,7 Prozent weniger als im Jahr 2010.

2018 wurden im Saale-Holzland-Kreis 656 Kinder geboren, 2010 waren 645. Verstorben sind 1007 Menschen (2010: 908).

Die **Schülerzahl** im Landkreis stieg gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 um 11,6 Prozent auf 7.190 im Schuljahr 2018/2019.

Der **Ausländeranteil** wuchs von 2010 bis 2018 von 1,9 auf 3,2 % (Thüringer Durchschnitt 2018: 4,9 %).

Einwohner-Plus im Jahr 2018

Der Saale-Holzland-Kreis war 2018 der einzige Landkreis im Freistaat mit einem positiven Bevölkerungs-Saldo, also einem Plus bei der Einwohnerzahl; das schafften sonst nur kreisfreie Städte. In die Zahl fließen das Verhältnis von Zuzügen zu Wegzügen sowie die Geburten- und Sterbezahlen ein.

So konnte der Saale-Holzland-Kreis erneut deutlich mehr Zuzüge als Wegzüge verbuchen. Der Saldo lag bei + 415, das ist der beste Wert in Ostthüringen und Platz 3 von allen Thüringer Landkreisen; nur der Landkreis Gotha (708) und der Ilmkreis (520) schnitten hier besser ab; im Altenburger Land waren es + 219 Einwohner, im Saale-Orla-Kreis 8, in Greiz war der Saldo sogar negativ bei minus 176.

Thüringen insgesamt hat 2018 weiter Einwohner verloren. 17.437 Geburten standen 29.824 Todesfälle gegenüber, das ergibt ein Minus von 12.387 Einwohnern. Im Saale-Holzland-Kreis wurden 2018 insgesamt 656 Kinder geboren. Bei 1.007 Verstorbenen ergibt das einen Saldo von minus 351 Einwohnern in der Statistik. Dies ist zumindest der zweitbeste Wert in Thüringen (nur das Eichsfeld schnitt hier besser ab), alle anderen Landkreise verzeichneten ein zum Teil deutliches größeres Minus.

Bei den Geburten je 1.000 Einwohner liegt der SHK mit 7,9 positiv über dem Durchschnitt der Thüringer Landkreise (7,7), die anderen Ostthüringer Landkreise rangieren hier zwischen 6,7 (Greiz) und 7,2 (Saale-Orla).

83.051 Einwohner lebten Ende 2018 im Saale-Holzland-Kreis, (61 mehr als ein Jahr zuvor). Gegenüber 2010 erlebte der SHK einen Bevölkerungsrückgang um 3.758 Personen, das sind 4,3 %. In allen Thüringer Landkreisen sind in diesem Zeitraum die Einwohnerzahlen geschrumpft, die meisten noch stärker (z.B. Saale-Orla-Kreis um 7,9 %, Greiz um 8,7 %, Altenburger Land um 8,8 %). Unverändert ist der Anteil der Saale-Holzländer an der Gesamteinwohnerzahl Thüringens: 2010 ebenso wie 2018 waren es 3,9 Prozent.